

Drei-Monats-Bericht

Juli 2006 - September 2006

Erstes Quartal 2006/2007: Guter Start ins Geschäftsjahr 2006/2007

- Gesamtumsatz wächst mit 19,1% (Vorjahr: 28,7%) auf € 11,1 Mio. (Vorjahr: € 9,4 Mio.)
- Umsatz in der Region Amerika auf € 2,9 Mio. (Vorjahr: € 0,6 Mio.) nahezu verfünffacht
- EBIT um 30,2% auf € 2,5 Mio. (Vorjahr: € 2,0 Mio.) gesteigert
- Führender US-amerikanischer Automobilhersteller entscheidet sich für konzernweiten Einsatz von Utimaco-Sicherheitslösungen
- Deutscher Automobilkonzern sichert 10.000 Notebooks im Bereich Forschung und Entwicklung mit SafeGuard Easy
- SafeGuard Easy erhält FIPS 140-2 Zertifizierung von US-Regierung
- Weltweit erste Sicherheitslösung zur gleichzeitigen Verschlüsselung von Sprache und Daten in Kooperation mit GSMK entwickelt
- Analysten von Gartner positionieren Utimaco erneut im 'Leaders' Quadranten des „Magic Quadrant for Mobile Data Protection“
- Utimaco erwirbt den französischen Distributor Utimaco Safeware France zum Ausbau seiner europäischen Marktstellung

Kennzahlen

Angaben in T €	2006/2007 Q1 Juli-Sept.	2005/2006 Q1 Juli-Sept.	2006/2007 3-Monate Juli-Sept.	2005/2006 3-Monate Juli-Sept.
Umsatz	11.149	9.361	11.149	9.361
• Wachstum	19,1%	28,7%	19,1%	28,7%
EBITDA	2.784	2.123	2.784	2.123
• Marge	25,0%	22,7%	25,0%	22,7%
EBIT	2.540	1.950	2.540	1.950
• Marge	22,8%	20,8%	22,8%	20,8%
Nettoergebnis	2.198	1.767	2.198	1.767
• Marge	19,7%	18,9%	19,7%	18,9%
EPS (gem. IFRS)				
• unverwässert	€ 0,15	€ 0,12	€ 0,15	€ 0,12
• verwässert	€ 0,14	€ 0,12	€ 0,14	€ 0,12
Cash Flow operativ	2.106	1.564	2.106	1.564
Mitarbeiter (30.09.)	270	228	270	228

Finanzkalender

- Präsentation Q1-Ergebnisse
Telefonkonferenz für
Analysten
15. November 2006
- Hauptversammlung
2005/2006
17. November 2006
- Unternehmenspräsentation
Herbstforum der
Deutschen Börse
28. November 2006
- 6-Monatsbericht
Februar 2007
- 9-Monatsbericht
Mai 2007
- 12-Monatsergebnisse
Bilanzpressekonferenz
Analystenkonferenz
September 2007

Ausblick

- Weiterhin verstärkte
Investitionen in Forschung
und Entwicklung sowie in
Marketing und Vertrieb
- Zweistelliges Wachstum bei
stabiler Ertragslage in
2006/2007 erwartet

Utimaco Safeware AG

WKN: 7572406
ISIN: DE0007572406
Reuters: UTIG.DE
Bloomberg: USA
Internet: www.utimaco.de

Investor Relations
Jutta Stolp, CIRO
mailto: jutta.stolp@utimaco.de
Tel: +49 (0)6171 88-1117
Fax: +49 (0)6171 88-1050

Postanschrift
Utimaco Safeware AG
Investor Relations
Postfach 20 26
DE-61410 Oberursel

Grundsätze und Methoden der Rechnungslegung

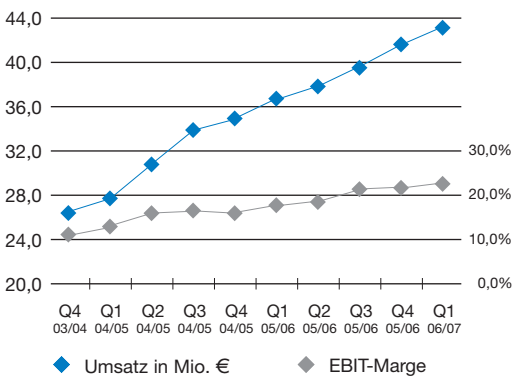
Der ungeprüfte Quartalsabschluss wurde in Euro im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Quartalsabschluss weist keine Veränderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen und -methoden gegenüber dem Konzernjahresabschluss des zum 30. Juni 2006 abgeschlossenen Geschäftsjahres 2005/2006 aus. Im Quartalsabschluss des Konzerns sind die Utimaco Safeware AG und alle Tochtergesellschaften nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

In den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres 2006/2007 wurde ein Umsatz in Höhe von € 11,1 Mio. (Vorjahr: € 9,4 Mio.) erzielt. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 19,1% gegenüber der Vorjahresperiode. Die im Inland generierten Umsätze stellten nach drei Monaten 47,8% (Vorjahr: 65,3%) zum Gesamtumsatz bei.

Umsatz und EBIT-Marge

Fortlaufende 12-Monatsbetrachtung

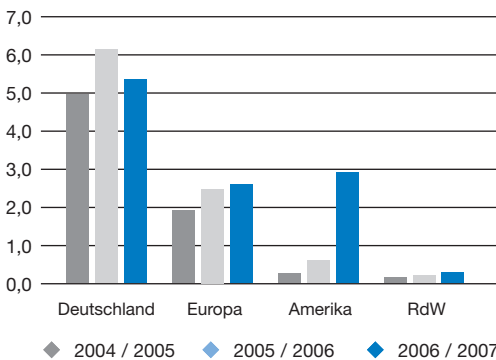


Die Region Deutschland verzeichnete nach drei Monaten einen Umsatz von € 5,3 Mio. und lag damit um 12,8% unter dem Vorjahr (Vorjahr: € 6,1 Mio.). Der größte Einzelauftrag in dieser Region war die Lieferung von 10.000 Lizenzen SafeGuard Easy an einen deutschen Automobilhersteller zur Absicherung von Notebooks im Bereich Forschung und Entwicklung. Im europäischen Ausland wurde der Umsatz um 4,5% auf € 2,6 Mio. (Vorjahr: € 2,5 Mio.) gesteigert. Im Rahmen des Ausbaus des europäischen Vertriebsnetzes wurde der französische Distributor Utimaco Safeware France übernommen, der über namhafte Kunden wie zum Beispiel Alcatel, Airbus, Banque de France und Sanofi-Aventis verfügt. Die Konsolidierung der neuen 100-prozentigen Tochtergesellschaft erfolgt ab dem kommenden Quartal.

Sehr erfreulich entwickelte sich die Region Amerika, die den Umsatz auf € 2,9 Mio. (Vorjahr: € 0,6 Mio.) nahezu verfünffachte. In dieser Region wurde der größte Einzelauftrag von einem führenden Automobilkonzern erteilt, der sich für den konzernweiten Einsatz von Utimaco-Sicherheitslösungen zur Absicherung von PCs, Notebooks, PDAs und Servern entschieden hat.

Umsatz nach Regionen

3 Monate (Juli-Sept.) in Mio. €

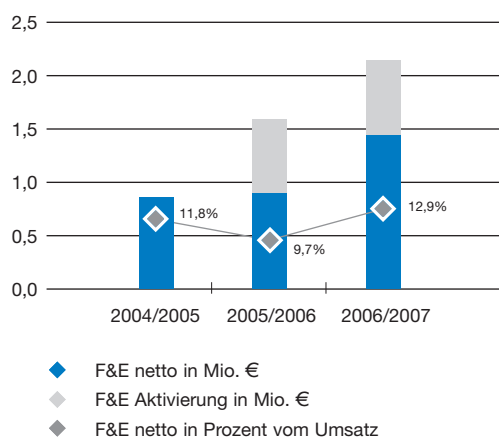


Das Bruttoergebnis wurde um 31,8% auf € 10,1 Mio. (Vorjahr: € 7,7 Mio.) gesteigert. Dies entspricht einer Bruttomarge von 90,7% (Vorjahr: 82,0%). Die Verbesserung der Bruttomarge resultiert im Wesentlichen aus dem deutlichen Umsatzwachstum beim Geschäft mit der SafeGuard Produktfamilie sowie einer Verringerung der Kosten für die Projektentwicklung im Bereich Transaction Security um € 0,7 Mio. auf € 0,2 Mio. (Vorjahr: € 0,9 Mio.). Aufgrund der vorangeschrittenen Produktisierung dieses Geschäftsbereichs wurden erstmalig Kosten, die im Vorjahr bei den Herstellkosten (Cost of Sales) erfasst wurden, im operativen Kostenblock unter Forschungs- und Entwicklungskosten verbucht.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung wurden im Berichtszeitraum auf € 2,1 Mio. (Vorjahr: € 1,6 Mio.) erhöht, wovon € 0,7 Mio. (Vorjahr: € 0,7 Mio.) auf die Neuentwicklung von Produkten entfielen und gemäß IAS 38 ergebnisentlastend aktiviert wurden. So betragen die Forschungs- und Entwicklungskosten nach Aktivierung € 1,4 Mio. (Vorjahr: € 0,9 Mio.) und im Verhältnis zum Umsatz 12,9% (Vorjahr: 9,7%). Der Anstieg der Kosten für Forschung und Entwicklung um 59,0% resultiert vor allem aus dem Bereich Transaction Security, der erstmals im Zuge der Produktisierung des Lösungsangebots Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von € 0,6 Mio. ausweist. Diese Kosten wurden im Jahr zuvor den Herstellkosten (Cost of Sales) zugerechnet.

Kosten Forschung und Entwicklung

3 Monate (Juli-Sept.)

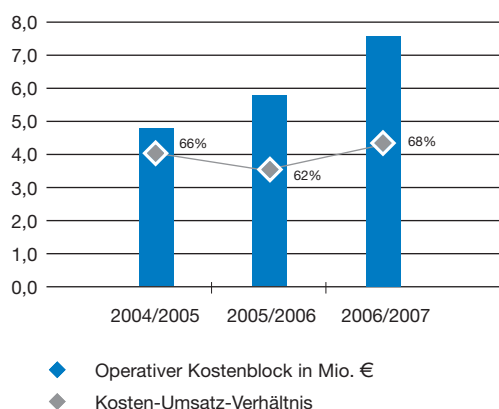


Die Vertriebs- und Marketingkosten stiegen aufgrund verstärkter Vertriebs- und Marketingaktivitäten um 38,3% auf € 4,8 Mio. (Vorjahr: € 3,4 Mio.). Die allgemeinen Verwaltungskosten lagen mit € 1,4 Mio. leicht unter dem Vorjahresniveau.

Insgesamt erhöhte sich der operative Kostenblock (Vertriebs- und Marketingkosten, Forschungs- und Entwicklungskosten sowie allgemeine Verwaltungskosten) – unter Berücksichtigung der erstmaligen Zurechnung von Forschungs- und Entwicklungskosten aus dem Bereich Transaction Security – um 31,2% auf € 7,6 Mio. (Vorjahr: € 5,8 Mio.). Auch das Kosten-Umsatzverhältnis wurde durch diesen Effekt entsprechend belastet und betrug im Berichtszeitraum 68,2% (Vorjahr: 61,8%).

Kostenentwicklung

3 Monate (Juli-Sept.)



Nach drei Monaten konnte der operative Gewinn (EBIT) um 30,2% auf € 2,5 Mio. (Vorjahr: € 2,0 Mio.) gesteigert werden. Die EBIT-Marge verbesserte sich auf 22,8% (Vorjahr: 20,8%).

Das EBITDA-Ergebnis betrug nach drei Monaten € 2,8 Mio. (Vorjahr: € 2,1 Mio.), was einer Marge von 25,0% (Vorjahr: 22,7%) entspricht. Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich im Berichtszeitraum auf € 2,2 Mio. gegenüber € 1,8 Mio. im Vorjahr.

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie nach IFRS betrug € 0,15 (Vorjahr: € 0,12) auf Basis einer gewichteten, unverwässerten Aktienzahl von 14.745.449 (Vorjahr: 14.726.064). Das verwässerte Ergebnis pro Aktie nach IFRS betrug € 0,14 (Vorjahr: € 0,12) auf Basis einer gewichteten, verwässerten Aktienzahl von 15.225.449 (Vorjahr: 14.745.449).

In den ersten drei Monaten wurde ein positiver operativer Cash-Flow in Höhe von € 2,1 Mio. (Vorjahr: € 1,6 Mio.) erzielt.

Vermögens- und Finanzlage

Utimaco verfügt auch mit Ablauf des ersten Quartals 2006/2007 über eine Bilanz mit beträchtlichen finanziellen Ressourcen. Zum 30. September 2006 betrug die liquiden Mittel € 30,4 Mio. (per 30. Juni 2006: € 29,2 Mio.). Die kurzfristigen Vermögensgegenstände (Zahlungsmittel, Forderungen, Vorräte und sonstige kurzfristigen Vermögensgegenstände) überstiegen die kurzfristigen Verbindlichkeiten um 207% (per 30. Juni 2006: 184%).

Die Erhöhung des Eigenkapitals im Berichtszeitraum von € 36,0 Mio. auf € 38,2 Mio. resultiert aus dem erzielten Periodenüberschuss in Höhe von € 2,2 Mio. Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. September 2006 72,3% (per 30. Juni 2006: 70,6%).

Investitionen

Die Investitionen beliefen sich im Berichtszeitraum auf € 1,0 Mio. (Vorjahr: € 1,0 Mio.), wovon € 0,7 Mio. (Vorjahr: € 0,7 Mio.) auf aktivierte Software entfielen.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2006 beschäftigte Utimaco 270 Mitarbeiter (Vorjahr: 228 Mitarbeiter). Hiervon waren zum Berichtsstichtag 64% im Inland (Vorjahr: 67%) und 36% der Mitarbeiter im Ausland (Vorjahr: 33%) tätig.

Auftragslage – Saisonalität

Utimaco liefert ihre Produkte und Lösungen im Allgemeinen kurz nach Auftragseingang aus und verfügt üblicherweise über keinen erheblichen Auftragsüberhang. Der Absatz von Produkten und Lösungen hängt im Wesentlichen von den im jeweiligen Quartal eingegangenen und erfüllten Aufträgen ab und kann nicht sicher vorausgesagt werden.

Ausblick

Im laufenden Geschäftsjahr 2006/2007 wollen wir unsere Technologie- und Vertriebspartnerschaften weiter ausbauen und insbesondere die Erschließung des US-amerikanischen Marktes weiterhin aggressiv vorantreiben. Dabei soll zukünftig noch stärker unsere Portfoliobreite genutzt und dieser Wettbewerbsvorteil deutlicher betont werden. Im Bereich Forschung und Entwicklung konzentrieren wir uns auf die Fertigstellung der neuen Produktgeneration SafeGuard Enterprise, mit deren Markteinführung im ersten Kalenderquartal 2007 zugleich die ergebnisentlastenden Effekte aus der Aktivierung selbst erstellter Software entfallen werden. Positive Umsatzeffekte aus dem Verkauf von SafeGuard Enterprise sind aufgrund der langen Verkaufszyklen ab dem Geschäftsjahr 2007/2008 zu erwarten. Unser Ziel für das laufende Geschäftsjahr ist eine zweistellige Wachstumsrate bei stabiler Ertragslage.

Segmentberichterstattung

Zum Zweck der Unternehmensleitung ist Utimaco in zwei Geschäftsbereiche (Segmente) organisiert:

- I. Personal Device Security
- II. Transaction Security

Erträge zwischen den Segmenten werden gesondert dargestellt. Grundlage für die Verrechnung von Lieferungen und Leistungen zwischen den Segmenten sind die gegenüber Kunden geltenden Marktpreise.

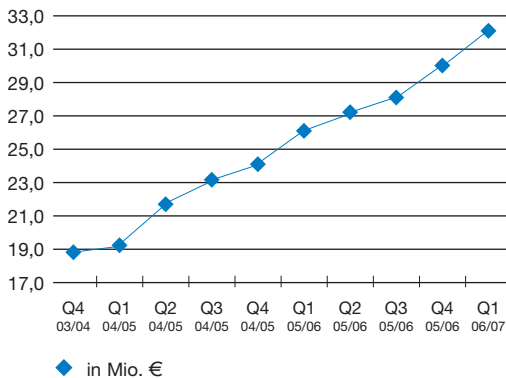
I. Personal Device Security

Der Geschäftsbereich Personal Device Security entwickelt, vermarktet und vertreibt professionelle Software-Sicherheitsprodukte zum Schutz von Daten vor unberechtigtem Zugriff und Manipulationen auf Endgeräten wie Desktops, Notebooks, PDAs und Smartphones sowie zum Schutz sensibler Daten auf Netzwerk-Servern. Der Vertrieb erfolgt sowohl direkt als auch indirekt.

Personal Device Security konnte im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres 2006/2007 die kontinuierliche Steigerung des Umsatzes mit der SafeGuard-Produktfamilie (Lizenz- und Wartungserlöse) fortsetzen.

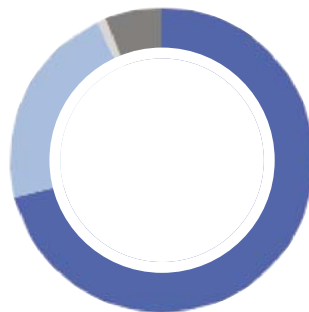
**Personal Device Security
Umsatz SafeGuard®-Produktfamilie**

Fortlaufende 12-Monatsbetrachtung



**Personal Device Security
Umsatz nach Produktgruppen**

3-Monate (Juli-Sept.)



- Kernsegmente**
- ◆ Lizenzen: 71%
- ◇ Wartung: 22%
- Sonstige Segmente**
- ◇ Service: 1%
- ◆ Hardware: 6%

Personal Device Security

Angaben in T €	2006/2007 Q1 Juli-Sept.	2005/2006 Q1 Juli-Sept.
Umsatz	9.218	7.140
• Wachstum	29,1%	48,5%
Segmentbeitrag*	3.486	2.785
• Marge	37,8%	39,0%

* vor Umlage zentraler Kosten

Der Umsatzanteil der SafeGuard-Produktfamilie (Lizenzen und Wartungserlöse) betrug im Berichtszeitraum 92,7% (Vorjahr: 92,1%), wobei das Lizenzgeschäft mit 22,7% gewachsen ist. Die Wartungserlöse stiegen um 61,6% auf € 2,0 Mio. (Vorjahr: € 1,2 Mio.). Insgesamt erzielte dieser Geschäftsbereich in den ersten drei Monaten einen Umsatz in Höhe von € 9,2 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von 29,1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (€ 7,1 Mio.). Der Beitrag dieses Geschäftsbereichs zum operativen Ergebnis (Segmentbeitrag) konnte bei anhaltenden Investitionen in Marketing und Vertrieb gegenüber dem Vorjahr um 25,2% auf € 3,5 Mio. (Vorjahr: € 2,8 Mio.) gesteigert werden.

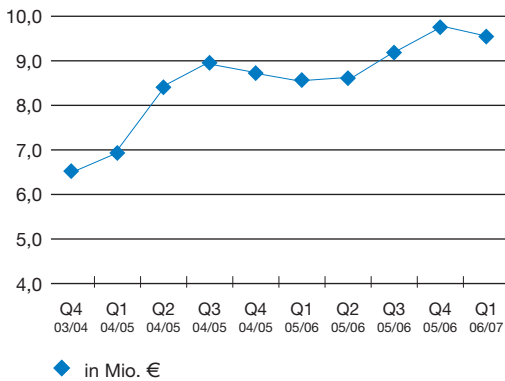
II. Transaction Security

Der Geschäftsbereich Transaction Security entwickelt Server- und Gateway-basierte Sicherheitslösungen zum Schutz von Daten vor unberechtigtem Zugriff und Manipulationen bei der Übertragung und Verarbeitung in Geschäftsprozessen. Die verwendeten Technologien umfassen Security Gateways, Digitale Signaturen, Telekommunikations-Managementsysteme und Hardware-Sicherheitsmodule, in denen kryptographische Dienste in einer sicheren Hardware-Umgebung optimal geschützt sind. Der Vertrieb erfolgt direkt und indirekt.

Transaction Security erzielte in den ersten drei Monaten einen Umsatz von € 2,2 Mio. (inklusive eines Innenumsatzes von TEUR 232) und lag damit leicht unter dem Ergebnis des Vorjahresquartals von € 2,3 Mio. (inklusive eines Innenumsatzes von TEUR 114).

Transaction Security Umsatzentwicklung

Fortlaufende 12-Monatsbetrachtung



Der Beitrag des Geschäftsbereichs Transaction Security zum operativen Ergebnis (Segmentbeitrag) betrug € 0,4 Mio. (Vorjahr: € 0,6 Mio.).

Transaction Security

Angaben in T €	2006/2007 Q1 Juli-Sept.	2005/2006 Q1 Juli-Sept.
Umsatz*	2.162	2.335
• Wachstum	-7,4%	-8,3%
Segmentbeitrag**	380	648
• Marge	17,6%	27,8%

* inkl. Innenumsatz

** vor Umlage zentraler Kosten

Produktneuheiten, Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Utimaco Gruppe

Neben der fortlaufenden Anpassung des bestehenden Produktportfolios an technologische Entwicklungen und steigende Sicherheitsanforderungen liegt der Schwerpunkt im Bereich Forschung und Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr auf der Fertigstellung der neuen Produktgeneration SafeGuard Enterprise. SafeGuard Enterprise ist eine Security Suite, die auf Basis des bestehenden Produktportfolios entwickelt wird und plattformübergreifend Datensicherheit auf stationären und mobilen Endgeräten gewährleisten soll. Im Mittelpunkt der modularen Lösung steht ein zentrales Management Center, das die einfache Definition, Durchsetzung und Überwachung von unternehmensweiten Sicherheitsrichtlinien ermöglicht. Die weiteren Module sind: Endgeräte-

Verschlüsselung, Datei- und Verzeichnisverschlüsselung, sicherer Datenaustausch sowie Konfigurationsschutz. SafeGuard Enterprise ist insbesondere auf die professionelle Absicherung mobiler Endgeräte wie Notebooks, PDAs und Smartphones in großen Organisationen ausgerichtet. Aber auch PCs und deren Schnittstellen sowie der Datenaustausch im Unternehmensnetzwerk werden über das zentrale Management erfasst. Die im März 2006 auf der CeBIT als Prototyp vorgestellte Lösung hat im ersten Quartal 2006/2007 den Alphastatus erfolgreich durchlaufen und befindet sich in der Vorbereitung zur Beta-Phase bei ausgewählten Kunden. Die erste marktreife Version von SafeGuard Enterprise ist für das erste Kalenderquartal 2007 geplant. Weitere Versionen mit neuen Modulen, die je nach Bedarf kombinierbar sind, werden folgen.

Die Analysten von Gartner positionieren Utimaco erneut im 'Leaders' Quadranten des „Magic Quadrant for Mobile Data Protection“*

Der „Magic Quadrant for Mobile Data Protection“ von Gartner stellt im Rahmen der Auswahl und Evaluierung von Sicherheitslösungen für mobile Datensicherheit für viele Unternehmen eine wichtige Grundlage dar. Im diesjährigen „Magic Quadrant for Mobile Data Protection“ von Gartner ist Utimaco erneut im 'Leaders' Quadranten positioniert. Hier nimmt Utimaco einen Spitzenplatz bei der Fähigkeit zur Umsetzung ein und die führende Position hinsichtlich Visionskraft und Produktstrategie. Wir sehen in diesem Ergebnis eine Bestätigung, dass unsere Sicherheitslösungen für mobile Datensicherheit exakt auf die Marktbedürfnisse zugeschnitten sind und unsere Produktstrategie den zukünftigen Anforderungen des Marktes entspricht.

SafeGuard Easy erhält FIPS-Zertifizierung

SafeGuard Easy, die mit mehr als 3 Millionen Nutzern weltweit marktführende Festplatten-Verschlüsselungslösung, ist im September 2006 vom National Institute of Standards & Technology (NIST) des US-Handelsministeriums mit dem Sicherheitszertifikat FIPS 140-2 Level 1 ausgezeichnet worden. FIPS (Federal Information Processing Standard) 140-2 beschreibt die informationstechnischen Sicherheitsanforderungen von US-Regierungsbehörden an Verschlüsselungstechnologien. Mit der FIPS-Zertifizierung entspricht SafeGuard Easy einem der weltweit strengsten Sicherheitsstandards und erfüllt für US-Behörden die Grundvoraussetzung bei der Auswahl von Verschlüsselungsprodukten. Darüber hinaus ist die FIPS-Zertifizierung ein wichtiges Entscheidungskriterium für viele internationale Behörden, wie z.B. NATO und viele multinationale Konzerne, insbesondere im Finanzsektor.

* Über den „Magic Quadrant“

Der Magic Quadrant wurde am 29. August 2006 von Gartner Inc. urheberrechtlich geschützt und wird mit Genehmigung verwendet. Der Magic Quadrant ist eine grafische Darstellung eines Marktes zu einem bestimmten Zeitpunkt und für einen bestimmten Zeitraum. Er stellt eine von Gartner für den betreffenden Markt anhand selbst definierter Kriterien durchgeführte Analyse dar. Gartner unterstützt keine der im Magic Quadrant dargestellten Anbieter, Produkte oder Dienstleistungen. Ebenso wenig rät Gartner Technologieanwendern zur Auswahl der im „Leaders Quadrant“ positionierten Anbieter. Der Magic Quadrant dient ausschließlich als Analyseinstrument und stellt keine Handlungsaufforderung dar. Gartner lehnt jede ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung im Hinblick auf diese Studie ab. Dies gilt ebenso für jede Art von Gewährleistung im Zusammenhang mit Marktängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

SafeGuard Easy unterstützt als weltweit erste Sicherheitslösung den Fingerprint-Sensor von Lenovo

Die im ersten Quartal 2006/2007 zum Verkauf freigegebene Version SafeGuard Easy 4.30 bietet erweiterte Authentisierungstechniken. Neben der bisherigen Möglichkeit einer einfachen Authentisierung mittels Passwort und einer 2-Faktoren-Authentisierung mittels Passwort und Aladdin-Token unterstützt SafeGuard Easy nun auch den RSA SecurID SID800 Anmelde-Token und als weltweit erste Sicherheitslösung den Fingerprint-Sensor von Lenovo-Notebooks. Damit wurden zwei weitere 2-Faktoren-Authentisierungstechniken integriert, die eine sehr sichere Pre-Boot-Authentisierung auf der Basis von Wissen und Besitz, bzw. biometrischen Informationen ermöglichen.

Neue Version SafeGuard PDA mit transparenter PIM-Verschlüsselung für Windows Mobile 5.0 und japanischem Benutzer-Interface

Die im August 2006 freigegebene SafeGuard PDA Version 4.11 zur Absicherung von Daten auf PDAs und Smartphones unterstützt nun auch auf der Windows Mobile 5.0 Plattform eine vollständig transparente Verschlüsselung der gespeicherten PIM-Daten (Personal Information Management: Kalendereinträge, Kontakte, E-Mails). Zusätzlich erlaubt diese Version eine Hintergrund-Synchronisation mit dem Firmen-Server auch während das Gerät gesperrt ist. Neben Deutsch, Englisch und Französisch steht nun auch Japanisch als Sprache für das Benutzer-Interface zur Verfügung. Durch erweiterte Blockiermechanismen hinsichtlich der Verwendung von Speicherkarten sowie Bluetooth-, Infrarot- und WLAN-Schnittstellen lässt sich mit dieser neuen Version ein unberechtigtes Importieren oder Exportieren von Daten bzw. Schadprogrammen verhindern.

Weltweit erste Sicherheitslösung zur gleichzeitigen Verschlüsselung von Sprache und Daten in Kooperation mit GSMK entwickelt

In Kooperation mit der GSMK mbH, einem deutschen Spezialisten im Bereich mobile Sprachverschlüsselung, wurde SafeGuard PDA in die Sprachverschlüsselungs-Software GSMK CryptoPhone integriert. Über GSMK, die ihre Verschlüsselungsprodukte für Unternehmen und Behörden in über 50 Ländern weltweit vertreibt, wird damit die weltweit erste Sicherheitslösung angeboten, die Daten und Sprache gleichzeitig verschlüsseln kann.

Neue Version SafeGuard PrivateDisk 2.01 mit portabilem Entschlüsselungstool

SafeGuard PrivateDisk ist eine Sicherheitslösung zur Erzeugung verschlüsselter „virtueller“ Laufwerke (Datentresore) auf Festplatten und mobilen

Datenträgern wie Diskette, CD-ROM, DVD, MO-Disks, USB- und Flash Speicherkarte. Aufgrund der Interoperabilität über verschiedene Plattformen können mit SafeGuard PrivateDisk verschlüsselte Daten auch sicher zwischen PCs und PDAs ausgetauscht werden. Die neue Version 2.01 stellt nun ein Tool (PrivateDisk Portable 1.0) speziell für den mobilen Einsatz von SafeGuard PrivateDisk bereit, mit dem autorisierte Benutzer auch in fremden IT-Umgebungen auf verschlüsselte Dateien zugreifen können. Auf diese Weise sind zum Beispiel mit SafeGuard PrivateDisk verschlüsselte Memory Sticks auf Geräten lesbar, auf denen die Sicherheitssoftware nicht installiert ist.

SecurE-Mail Gateway um Web-Messenger-Technologie erweitert

Das SecurE-Mail Gateway, eine Sicherheitslösung zur zentralen Absicherung des E-Mail Verkehrs von Organisationen durch Verschlüsselung und digitale Signatur, bietet in der neuen Version 5.1 nun auch eine Web-Messenger-Technologie zur Einbindung von Kommunikationspartnern ohne Zertifikats-Infrastruktur an. Diese von der HiSolutions AG entwickelte und vormals unter dem Namen HiMessenger etablierte Technologie wurde von Utimaco einschließlich der Kundenbasis übernommen. Als neue Zusatzoption des SecurE-Mail Gateway mit dem Namen SafeGuard WebMail ermöglicht sie einen sicheren E-Mail-Austausch mit externen Kommunikationspartnern, die keine zertifikatsbasierte Sicherheitsinfrastruktur für E-Mails implementiert haben. Externe Kommunikationspartner erhalten mit dieser Lösung verschlüsselte Mails in einem geschützten Web-Postfach, worauf sie per SSL mit einem Standard Internet Browser zugreifen können. Mit SafeGuard WebMail können Empfänger sensibler Informationen auch selbst neue E-Mails sicher verschicken. Das SecurE-Mail Gateway bietet somit neben S/MIME und Open PGP zwei zertifikatsunabhängige Verfahren zur sicheren E-Mail Kommunikation an: Die einfache Datei-Verschlüsselung SafeGuard PrivateCrypto und den komfortablen Web Messenger SafeGuard WebMail.

CryptoServer erhält offizielle Zertifizierung als „Nexus Ready“

Der CryptoServer, ein Hardware-Sicherheitsmodul, das kryptographische Funktionen und Schlüssel in einer gesicherten Hardware-Umgebung kapselt, hat die offizielle Zertifizierung „Nexus Ready“ der schwedischen Firma Technology Nexus AB erhalten. Nexus ist einer der führenden europäischen PKI-Anbieter im behördlichen Umfeld mit Niederlassungen in Deutschland, Frankreich, Spanien und UK, der alle seine PKI-Lösungen in Verbindung mit Hardware-Sicherheitsmodulen anbietet.

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung nach IFRS

Angaben in T €	2006/2007 Q1 Juli-Sept.	2005/2006 Q1 Juli-Sept.	2006/2007 3-Monate Juli-Sept.	2005/2006 3-Monate Juli-Sept.
Umsatzerlöse	11.149	9.361	11.149	9.361
Herstellkosten	-1.034*	-1.687	-1.034*	-1.687
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.115	7.674	10.115	7.674
Vertriebs- und Marketingkosten	-4.771	-3.449	-4.771	-3.449
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.440	-906	-1.440	-906
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.387	-1.435	-1.387	-1.435
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto	25	67	25	67
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	2.541	1.951	2.541	1.951
Erträge aus assoziierten Unternehmen	0	0	0	0
Finanzergebnis	187	73	187	73
Ergebnis vor Steuern	2.729	2.025	2.729	2.025
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-530	-257	-530	-257
Ergebnis nach Steuern	2.198	1.767	2.198	1.767
Anteile Dritter am Ergebnis	0	0	0	0
Jahresüberschuss	2.198	1.767	2.198	1.767
Ergebnis je Aktie nach IFRS				
• unverwässert	€ 0,15	€ 0,12	€ 0,15	€ 0,12
• verwässert	€ 0,14	€ 0,12	€ 0,14	€ 0,12
Aktienanzahl gewichtet				
• unverwässert	14.745.449	14.726.064	14.745.449	14.726.064
• verwässert	15.225.449	14.745.449	15.225.449	14.745.449

* Darin enthalten TEUR 163 (Vorjahr: TEUR 897) für Projektentwicklung Transaction Security

Segmentergebnis 1. Quartal

Angaben in T €	Personal Device Security		Transaction Security		Eliminierung/ Allgemein		Summe	
	2006/07 Juli-Sept.	2005/06 Juli-Sept.	2006/07 Juli-Sept.	2005/06 Juli-Sept.	2006/07 Juli-Sept.	2005/06 Juli-Sept.	2006/07 Juli-Sept.	2005/06 Juli-Sept.
Externe Erträge	9.218	7.140	1.930	2.221	0	0	11.149	9.361
Erträge zwischen den Segmenten	0	0	232	114	-232	-114	0	0
Gesamterträge	9.218	7.140	2.162	2.335	-232	-114	11.149	9.361
Wareneinstand	-428	-266	-264	-283	214	113	-478	-436
Abschreibungen	-107	-82	-63	-40	-73	-58	-243	-180
Operative Kosten	-5.905	-4.699	-1.456	-1.363	-1.258	-1.491	-8.619	-7.554
SW Aktivierung	709	693					709	693
Segmentbeitrag	3.486	2.785	380	648	-1.349	-1.549	2.517	1.884
Sonstige betriebliche Erträge/ Aufwendungen, netto							25	67
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit							2.541	1.951

Konzernbilanz nach IFRS

Angaben in T €	3-Monats- abschluss 30. Sept. 2006	Jahres- abschluss 30. Juni 2006
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Liquide Mittel	30.433	29.233
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	7.896	8.663
Vorräte	909	760
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.260	835
Summe kurzfristige Vermögenswerte	40.498	39.491
Langfristige Vermögenswerte		
Langfristige Finanzanlagen	89	88
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0
Sachanlagen	1.352	1.334
Immaterielle Vermögenswerte	7.417	6.697
Latente Steueransprüche	2.754	2.600
Sonstige langfristige Vermögenswerte	781	781
Summe langfristige Vermögenswerte	12.392	11.500
Summe AKTIVA	52.890	50.991
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.428	1.684
Erhaltene Anzahlungen	33	35
Sonstige Verbindlichkeiten	2.336	2.714
Steuerrückstellungen	1.478	1.231
Rückstellungen	3.510	3.117
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	4.420	5.123
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	13.205	13.904
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15	84
Latente Steuern	420	0
Rückstellungen für Pensionen	1.026	1.026
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.462	1.111
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	14.745	14.745
Kapitalrücklagen	5.098	5.032
Sonstige Rücklagen	2.317	2.317
Ausgleichsposten für Währungsumrechnung	13	30
Bilanzgewinn	16.050	13.851
Summe Eigenkapital	38.223	35.976
Summe PASSIVA	52.890	50.991

Cash-Flow Rechnung nach IFRS

Angaben in T €	2006/2007 Q1 Juli-Sept.	2005/2006 Q1 Juli-Sept.	2006/2007 3-Monate Juli-Sept.	2005/2006 3-Monate Juli-Sept.
Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Steuern	2.729	2.025	2.729	2.025
• Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	243	171	243	171
• Abschreibung auf Finanzanlagen	1	1	1	1
• Veränderung anderer zahlungsunwirksamer Posten	-19	23	-19	23
• Zinserträge/Zinsaufwendungen	-123	-74	-123	-74
• Veränderung der Vorräte, Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	237	-623	237	-623
• Veränderung der Verbindlichkeiten, kurzfristigen Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-889	27	-889	27
• Steuerzahlungen	-73	14	-73	14
Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit	2.106	1.564	2.106	1.564
Cash-Flow aus dem Investitionsbereich				
• Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-981	-984	-981	-984
• Zinseinnahmen	146	76	146	76
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-835	-909	-835	-909
Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich				
• Veränderung der Bankverbindlichkeiten	-69	7	-69	7
• Zinsausgaben	-2	-2	-2	-2
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-71	4	-71	4
Zunahme der liquiden Mittel	1.200	660	1.200	660
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	29.233	22.372	29.233	22.372
Liquide Mittel am Ende der Periode	30.433	23.031	30.433	23.031

Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS

	Aus- gegebene Stückaktien Anzahl	Gezeich- netes Kapital in T €	Kapital- rücklage in T €	Sonstige Rücklagen in T €	Ausgleichs- posten für Währungs- umrechnung in T €	Bilanz- gewinn in T €	Summe Eigenkapital in T €
Stand 30. Juni 2002	6.214.343	6.214	27.594	0	144	-28.085	5.869
Erwerb eigener Anteile	12.900	13	245				258
Jahresüberschuss						112	112
Ausgleichsposten Währungsumrechnung					64		64
Stand 30. Juni 2003	6.227.243	6.227	27.839	0	208	-27.972	6.303
Kapitalerhöhung vom 5. September 2003	6.227.243	6.227	2.491				8.718
Emissionskosten der Kapitalerhöhung			-384				-384
Steuereffekt auf Emissionskosten der Kapitalerhöhung			150				150
Kapitalerhöhung durch Options- ausübung	1.542.428	1.542	894				2.437
Eigenkapitalanteil aus Optionsanleihe			382				382
Jahresüberschuss						3.117	3.117
Ausgleichsposten Währungsumrechnung					3		3
Stand 30. Juni 2004	13.996.914	13.997	31.373	0	211	-24.855	20.725
Kapitalerhöhung durch Optionsausübung	729.150	729	534				1.263
Entnahme aus Kapitalrücklage			-27.001			27.001	0
Jahresüberschuss						5.994	5.994
Ausgleichsposten Währungsumrechnung					-27		-27
Stand 30. Juni 2005	14.726.064	14.726	4.906	0	184	8.139	27.955
Kapitalerhöhung durch Optionsausübung	19.385	19	25				45
Eigenkapitalanteil aus Optionsvergabe			101				101
Jahresüberschuss				2.317		5.712	8.029
Ausgleichsposten Währungsumrechnung					-154		-154
Stand 30. Juni 2006	14.745.449	14.745	5.032	2.317	30	13.851	35.976
Eigenkapitalanteil aus Optionsvergabe			65				65
Jahresüberschuss						2.198	2.198
Ausgleichsposten Währungsumrechnung					-17		-17
Stand 30. Sept. 2006	14.745.449	14.745	5.098	2.317	13	16.050	38.223